

# Inhalt

	Seite
<b>Einführung</b> . . . . .	7
<b>I. Mit Hilfe eines Titels</b>	
Wie man vorhandenes Material zu einem Film zusammenstellt . . . . .	9
<b>II. Wir sammeln</b>	
Einem bestimmten Lebensgebiet werden geeignete Einzelheiten entnommen und zu einem locker verbundenen Ganzen vereinigt . . . . .	12
<b>III. Der Film berichtet</b>	
Es werden enger begrenzte Sachgebiete bearbeitet, und an Stelle des lockeren Nacheinanders wird allmählich folgerichtige Verbindung der Szenen angestrebt . . . . .	24
a) Der Familienfilm . . . . .	27
b) Ein Film vom Wohnort . . . . .	38
c) Der Film vom Beruf . . . . .	43
d) Der Reisefilm . . . . .	47
e) Der Vereinsfilm . . . . .	55
f) Der Tierfilm . . . . .	58
g) Der Sportfilm . . . . .	61
h) Der aktuelle Film . . . . .	64
<b>IV. Die Sache ist so . . .</b>	
Wissenschaftliche und technische Themen werden im Film dargestellt . . . . .	69
<b>V. Und der Spielfilm?</b>	
Einige Auswege aus den Schwierigkeiten dieses Gebietes . . . . .	79
a) Vorbildliche Filmschauspieler . . . . .	79
b) Nach bekannten Vorbildern . . . . .	85
<b>VI. Vorher ein Manuskript!</b> . . . . .	88
<b>VII. Nachher gründlich sichten!</b> . . . . .	91
<b>VIII. Zuletzt ein Filmzeichen?</b> . . . . .	93
<b>Anhang: Zeitschriften</b> . . . . .	96